

Unternehmen und Institutionen,

die am Erasmus+ Projekt zur internationalen Berufsorientierung beteiligt waren:

Deutschland	Frankreich
<p>Firma Focke & Co Maschinenbau GmbH & Co KG Siemensstraße 10 27283 Verden +49 4231 8910</p> <p>CTS Eventim Contrescarpe 75A, 28195 Bremen +49 180 6570070</p> <p>Hydro Aluminium Uphuser Heerstraße 7 28832 Achim +49 4202 570</p> <p>Firma Spatz & Heitmüller, Straubinger Straße 13 28219 Bremen +49 421 396090</p> <p>Steuerberater Klein & Partner mbB Rosa-Luxemburg-Straße 28876 Oyten +49 4207 69900</p>	<p>Bouygues Telecom avenue du Maréchal Juin 92190 Meudon</p> <p>Ecole primaire Saint Joseph 26, rue Goddefroy 92800 Puteaux</p> <p>Webedia 2 rue Paul Vaillant Couturier 92300 Levallois-Perret</p> <p>Boutique de cadeaux "A tout hasard" 17, rue Guersant 75017 Paris</p> <p>Cabinet d'avocat Julie Lepage 123, rue de l'Université 75007 Paris</p> <p>Docteur SABAN 41, rue Aristide Briand 92300 Levallois-Perret</p> <p>Société Générale RISQ/RMA 92987 Paris La Défense 7 Cedex</p>

Mögliche Version eines Schüler-Lebenslaufes:

**Maxi
Muster**

GEBURTSDATUM:
18/11/2001

KONTAKT

Staatsangehörigkeit: deutsch
Geschlecht: Keine Angabe

Hauptstraße, 1
10115 Berlin, Deutschland

maximuster@gmx.net
(+49) 1234567890

BERUFSERFAHRUNG

07/10/2019 – 18/10/2019 – Bremen, Deutschland
Praktikant
FabLab Bremen

- Gestaltung von Schnittvorlagen mit 2D-Grafiksoftware und Produktion der Vorlagen mit dem Lasercutter
- Umgang mit dem Lasercutter
- 3D-Modellierung mit unterschiedlichen Tools inklusive 3D-Druck
- Programmierung interaktiver Anwendungen für den Mikrokontroller Calliope mit den Programmierumgebungen Open Roberta Lab und Makecode

17/11/2019 – 30/11/2019 – Paris, Frankreich
Praktikant
Société Générale

- Erstellen und Bearbeiten von Excel-Tabellen
- Einblicke in die Arbeitsprozesse innerhalb einer Bank

ALLGEMEINE UND BERUFLICHE BILDUNG

08/2008 – 07/2012 – Berlin, Deutschland
Grundschulabschluss
Grundschule Muster

09/2012 – **AKTUELL** – Berlin, Deutschland
Vorraussichtlich Abitur mit gutem Abschluss
Mustergymnasium

SPRACHKENNTNISSE

MUTTERSPRACHE(N): Deutsch / Russisch

WEITERE SPRACHE(N):

Englisch

Hören C1	Lesen C1	Zusammenhängende Sprechen B2	an Gesprächen teilnehmen B2	Schreiben B2
-------------	-------------	------------------------------------	--------------------------------------	-----------------

Französisch

Hören A2	Lesen A2	Zusammenhängende Sprechen A1	an Gesprächen teilnehmen A1	Schreiben A1
-------------	-------------	------------------------------------	--------------------------------------	-----------------

DIGITALE KOMPETENZEN

Discord / Sehr guter Umgang mit Social-Media-Kanälen (bspw Instagram Facebook etc) / Gute Kenntnisse in Word / Power Point

Suzanne Dupont

35 rue l'Europe 75000 Paris
Mobil : +33 6 12345678
Email : suzanne2004@gmail.com

► Mareike Meier

Airbus-Allee 1, 28199 Bremen, Deutschland
Telefon: 0421 5384135
Email: schuelerpraktikum.bremen@airbus.com

Sehr geehrte Frau Meier,

ich heiße Suzanne Dupont, bin 15 Jahre alt und komme aus Frankreich. Zurzeit nehme ich an einem Projekt Erasmus+ mit dem Gymnasium am Markt in Achim teil. Für unser Projekt müssen wir ein Praktikum in einem deutschen Betrieb machen nachdem unsere deutschen Austauschpartner ein Praktikum in einem französischen Betrieb gemacht haben. Ich wollte wissen, ob es möglich wäre, ein Praktikum in Ihrem Betrieb vom 14-26 Juni zu absolvieren. Ich gehe in die 10. Klasse des Gymnasiums Sainte Croix in Neuilly-sur-Seine in Frankreich und meine Lieblingsfächer sind Englisch, Mathematik und Physik. Ich lerne Deutsch seit 5 Jahren und habe auch das Sprachdiplom auf der Ebene B1 bestanden. Während meiner Freizeit boxe ich gern oder ich mache etwas mit meinen Freunden. Dazu höre ich auch gern Musik und lese gern.

Ich interessiere mich für ein Praktikum in Ihrer Firma, weil ich gerne später dort arbeiten würde und mich eine Tätigkeit in der Luft- und Raumfahrt interessiert.

Ich würde gern mein Praktikum bei Ihnen absolvieren und die verschiedenen Arbeitsbereiche in Ihrem Betrieb kennenlernen.

Mit freundlichen Grüßen,

Suzanne Dupont

28/11/2019

VORSTELLUNGSGESPRÄCH / Job Interview – mögliche Fragen

I. Persönliche Fragen

1. Fassen Sie Ihren Lebenslauf zusammen und heben Sie dabei die wichtigsten Schritte hervor.
2. Geben Sie uns wichtige Informationen über sich selbst.
3. Was betrachten Sie als Ihr bedeutsamstes Erlebnis?
4. Erzählen Sie uns von Ihren Erfolgsgeschichten!
5. Welche Eigenschaften / Fehler haben Sie laut Ihren Eltern? / Nennen Sie Ihre drei Stärken und drei Schwächen!
6. Wie reagieren Sie auf Stress?
7. Was würden Sie in Ihrem Leben ändern, wenn Sie es könnten?
8. Was lesen Sie zur Entspannung? / um sich zu bilden?
9. Wo sehen Sie sich in 5 Jahren? / in 10 Jahren?
10. Was machen Sie in Ihrer Freizeit?

II. Fragen, die das Unternehmen betreffen

1. Was wissen Sie über unser Unternehmen?
2. Warum haben Sie sich bei uns beworben?
3. Warum sollten wir Sie einstellen? Nennen Sie uns (drei) Gründe!
4. Haben Sie noch Fragen an uns?

III. ACHTUNG!

Die Jury wird auf Folgendes achten:

- Ihre Pünktlichkeit
- Ihre persönliche Reflexion
- Ihre Fähigkeit, sich auszudrücken
- Ihre Körperhaltung

Sprachliche Hilfen zur Vorbereitung von Job Interview / Praktikum

<p>1. Was mir an einem Beruf wichtig ist...</p> <p>Ich möchte</p> <ul style="list-style-type: none"> - etwas Kreatives machen - in einer internationalen Firma arbeiten - gute Arbeitsbedingungen haben - etwas Nützliches machen <p>Für mich ist es wichtig,</p> <ul style="list-style-type: none"> - etwas Nützliches zu machen - mich sozial zu engagieren - ... <p>Mir würde es gefallen,</p> <ul style="list-style-type: none"> - flexibel zu sein - eine motivierende Arbeit zu machen - genug Geld zu verdienen - Verantwortung zu tragen - reisen zu können - Leuten zu helfen 	<p>2. Einem Berufsberater Fragen stellen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Muss man für diesen Beruf studieren? - Wie lange dauert das Studium für diesen Beruf? - Was sind die Vorteile und Nachteile dieses Berufs? - Welchen Abschluss brauche ich, um diesen Beruf ausüben zu können? - Habe ich gute Chancen, angenommen zu werden? - Welche Eigenschaften sind für diesen Beruf notwendig / wichtig?
<p>3. Fragen eines Berufsberaters</p> <ul style="list-style-type: none"> - Hast du schon eine Idee, was du später machen möchtest? - Gibt es einen Beruf, der dich interessiert? - Was ist deine Hauptmotivation? - Was sind deine Interessengebiete? - Was hast du für Eigenschaften? - Was sind deine Stärken? - Was hast du bereits an persönlicher Erfahrung? 	<p>4. Meine Interessen und Stärken</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ich recherchiere sehr gern. - Ich entwerfe gerne neue Dinge. - Ich mag Informatik / Programmieren. - Ich mag kreative Dinge. - Ich mag gern Sport. - Ich spiele gern ein Instrument / ich spiele gern Klavier. - Ich arbeite gern im Team. - Ich interessiere mich für Natur / Kunst / ... - Ich bin gut in Kommunikation / in Sprachen / in Mathe / in Naturwissenschaften / im Organisieren ... - Ich kann gut Vorträge vor einem Publikum halten. - Ich spreche mehrere Sprachen.
<p>5. Warum das Abitur machen?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ich möchte das Abitur machen, um danach eine gute Ausbildung machen zu können / um zur Universität gehen zu können. 	<p>6. Seine Unsicherheit in der Berufswahl ausdrücken...</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ich weiß noch nicht, was ich später machen möchte. - Ich habe noch keine Idee ... - Es gibt so viele Dinge, die mich interessieren.

<p>7. Persönliche Eigenschaften</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ich bin... - geduldig - höflich - engagiert - hilfsbereit - sportlich - ehrlich - mutig - entschlossen - vernünftig - verantwortungsbewusst - pünktlich - ehrgeizig - neugierig - tolerant - ordentlich - kompetent - zurückhaltend - offen / aufgeschlossen - aufmerksam - energisch <ul style="list-style-type: none"> - Ich übernehme gern Verantwortung. - Ich habe Selbstvertrauen. - Ich treffe gern Entscheidungen. - Ich analysiere gern Probleme. - Ich bin daran gewöhnt, hart zu arbeiten. - Ich kann anderen gut zuhören. - Ich habe Humor. 	<p>8. Über ein Praktikum sprechen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ich habe bereits bei einem Bäcker / in einem Geschäft / ... gearbeitet. - Ich habe ein Praktikum in einer Bank / in einer Firma / ... gemacht. - Es war sehr gut, um mir eine erste Idee über meinen zukünftigen Beruf zu machen. - Es hat mir geholfen, eine Entscheidung zu treffen / klarer zu sehen / zu sehen, wie es in der Arbeitswelt abläuft. - Es hilft dabei, Kontakte zu sammeln und sich zu informieren.
<p>9. Zukunftsvorstellungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ich würde gern einen Beruf ausüben, den ich mag. - Ich möchte viel Geld verdienen. - Ich möchte unabhängig sein. - Ich würde gern mein Familienleben mit meinem Beruf vereinbaren können. - Ich möchte glücklich / gesund sein. 	<p>10. Nach dem Abitur?</p> <p>Ich möchte ins Ausland gehen,</p> <ul style="list-style-type: none"> - um selbstständiger zu werden - um reifer zu werden - um mein Englisch / Französisch / ... zu verbessern - um neue Erfahrungen zu machen - um sofort eine Berufsausbildung zu beginnen
<p>11. Berufswünsche</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ich wäre gern Ingenieur. - Ich würde gern als Ingenieur arbeiten. - Ich will Ingenieur werden. - Mein Traumberuf ist ... - Ich interessiere mich sehr für dieses Gebiet / diesen Bereich. - Ich bin gut in Mathe. - Ich liebe Tiere. - Ich würde gern etwas mit ... machen. 	

Name, Anschrift und Email der Schule

Name und Anschrift des Betriebes ...

Datum

Vereinbarung Betriebspraktikum 2022

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Gymnasium _____ führt im Jahrgang __ ein für alle SchülerInnen verbindliches Betriebspraktikum durch. In diesem Jahr findet es vom 21.03.2022 bis zum 01.04.2022 statt.

Wir bedanken uns, dass _____ (Schülername) dieses Betriebspraktikum bei Ihnen absolvieren kann. Sie ermöglichen unseren SchülerInnen damit erste praxisnahe Einblicke in das Berufsleben.

Da das Jugendschutzgesetz die Arbeitszeit und Einsatzmöglichkeit von jungen Menschen regelt, bitte ich Sie, das Alter der Schülerin bzw. des Schülers bei der Planung der Praktikumsstätigkeiten zu beachten.

Bitte senden Sie uns den unteren Abschnitt mit Ihrer Bestätigung per Email zurück. Vielen Dank.
Für Rückfragen stehe ich Ihnen über die oben genannten Kontaktdaten zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

NN, KoordinatorIn Betriebspraktika

Hiermit bestätigen wir, dass die Schülerin, der Schüler _____ in der Zeit vom 21.03. bis 01.04.2022 ein Betriebspraktikum absolvieren kann. Die Arbeitszeit ist von _____ bis _____ Uhr. Es gelten die Bestimmungen des Jugendarbeitsschutzgesetzes (siehe Merkblatt der Schule). Die Betreuung erfolgt durch Herrn/Frau _____, Tel. _____.

Datum/Unterschrift

Wichtige Information für die Schule:

Firmenstempel

Beobachtungsbogen Schüler/innen Name:

Datum:

Zum Unternehmen:

1. In welchem Unternehmen hast du gearbeitet und in welche/n Beruf/e hast du dort einen Einblick gewonnen?

2. Gibt es einen speziellen Dresscode, wenn ja welchen?
 Nein
 Ja _____
3. Gibt es feste Arbeitszeiten, wenn ja welche?
 Nein
 Ja _____
4. Wie viele Personen arbeiten in dem Unternehmen?

5. Welche verschiedenen Abteilungen gibt es in dem Unternehmen und was sind deren Aufgaben?

6. Welchen Schulabschluss/Ausbildung/Studium braucht man für den Beruf, in den du einen Einblick bekommen hast?

7. Ist das Unternehmen auch in anderen Ländern vertreten?

Persönlicher Eindruck vom Unternehmen:

8. Wie ist die Arbeitsatmosphäre? (Bitte mit Begründung!)

- Sehr gut
- Gut
- In Ordnung
- Schlecht
- Sehr schlecht

9. Hast du dich wohlgefühlt oder gab es Schwierigkeiten? (Bitte mit Begründung!)

10. Was hast du Neues gelernt?

11. Kannst du dir nach dem Einblick in das Unternehmen vorstellen später dort zu arbeiten oder nicht? (Bitte mit Begründung!)

Beobachtungsbogen für das Unternehmen

Name Praktikant/in:

Name Betreuer/in:

	++	+	0	-	--
<u>Erscheinungsbild:</u>					
Allgemeines Verhalten					
Rsepektvoll					
Höflich					
Kommunikativ					
Hilfsbereit					
Kooperativ					
Sonstiges:					
Anmerkungen:					
<u>Arbeitsverhalten:</u>					
Produktiv					
Effizient					
Gut vorbereitet					
Interessiert / motiviert					
Pünktlich					
Anmerkungen:					
Empfehlungen für den/die Praktikanten/in:					

Datum:

Unterschrift:

Betrieb (Siegel)

Feedback der Gasteltern zu den GastschülerInnen

Name der Schülerin / des Schülers:

Name der Eltern:

	++	+	0	-	--
War der/die Schüler/in interessiert/offen?					
Ist er/sie offen gegenüber familiären Gewohnheiten gewesen?					
War er/sie lernfähig?					
War er/sie höflich/respektvoll?					
War er/sie hilfsbereit?					
Konnte man sich gut mit ihm/ihr Unterhalten?					
Hat er/sie Fragen verstanden und darauf geantwortet?					
Trug er/sie ordentliche Kleidung?					

Sonstige Anmerkungen:

Bericht – Praktikum beim Kinderarzt Dr. Eric Saban

Für mein zweiwöchiges Betriebspraktikum in Paris habe ich mir eine kleine Kinderarztpraxis ausgesucht. Der Kinderarzt, Dr. Eric Saban, ist ein etwa 55-jähriger Mann, der diese kleine Praxis inmitten eines Wohnblocks seit nunmehr 31 Jahren alleine führt. Während meiner Zeit in der Praxis habe ich viel über den Umgang mit Kindern und vor allem das Lehrverhalten, das auch Ärzte auf die Kinder ausüben, gelernt.

Der Tag in der Praxis beginnt pünktlich um 9:30 mit dem ersten Patienten. Die Kinder in der Praxis reichen von Neugeborenen bis hin zu 12-jährigen Mittelstufenschülern. Neben meist durchgeführten Routineuntersuchungen kommen Kinder mit den unterschiedlichsten Symptomen. Die Termine müssen jedoch zeitgerecht mit der Sekretärin, die am anderen Ende von Frankreich arbeitet, vereinbart werden. Diese kümmert sich zeitgleich um die Termine von etwa 20 verschiedenen Kinderärzten und dies nur telefonisch oder per E-Mail. Aufgrund des straff getakteten Zeitplans des Doktors kommt es oft vor, dass man erst eine Woche nach der Anfrage den Termin bekommt. Bei weniger akuten Fällen kann es auch dazu kommen, dass Dr. Saban nur in einer E-Mail oder über das Telefon antwortet und man danach das Rezept abholen kommen muss, ohne dass das Kind untersucht wird. Nachdem er nun den Morgen durcharbeitet und es keine Pausen zwischen den Terminen gibt, macht Dr. Saban von 12:30 bis 14:30 Pause. Dies ist die Zeit des Tages, in der er wichtige Dinge erledigen muss oder mit seinem Hund, der den ganzen Tag im Sprechzimmer sitzt, spazieren geht. Der Hund, Whiskey, wirkt meistens beruhigend auf die Kinder, da er auch kein aufgeregtes Verhalten zeigt. Nach der Mittagspause arbeitet er tagesabhängig. Meistens hat er Termine bis 21:00 oder auch später.

Fast alle Untersuchungen laufen ungefähr gleich ab. Es wird der Oberkörper abgetastet und die Augen, der Rachen und die Ohren untersucht. Bei kleineren Kindern werden auch oftmals die Geschlechtsorgane abgetastet, um zu schauen ob sie sich richtig entwickeln. Danach wird der Thorax mit einem Stethoskop abgehört und die Kinder werden gemessen und gewogen. Dies wird auch bei kleinen Routineuntersuchungen durchgeführt, da man so die Entwicklung der Kinder besser bewerten kann. Bei Kindern ab 3 Jahren wird dazu der Blutdruck gemessen, der Zustand der Wirbelsäule und der Sehfähigkeit getestet. Dazu gibt es für Säuglinge bis zu einem Jahr sogenannte „Regime“, die er den Eltern mitgibt. In diesen steht, was und wie viel die Kinder an Obst, Gemüse, Fleisch und Milch zu sich nehmen müssen. Insgesamt gibt es fünf verschiedene Regimes. Nach den Untersuchungen müssen die Eltern jedes Mal die Krankenkassenkarte (Carte Vitale) abgeben und von dieser wird der Besuch abgerechnet. Falls sie diese nicht dabei haben, müssen sie einen Zettel ausfüllen, der anschließend zur Krankenkasse gebracht werden muss. Die Preise für eine Behandlung sind vom Staat je nach Kinderarzt vorgegeben und betragen bei jeder Untersuchung 32 Euro. Bei der ersten Untersuchung, der 9-Monats- und der 2-Jahres-Untersuchung kostet es das doppelte.

Die Dokumentation erfolgt hierbei altmodisch und ohne jegliche Akten auf Computern. In dem Sprechzimmer sind mehrere Boxen mit den Jahreszahlen von 2013-2019 und darüber hinaus die älteren in mit Buchstaben gekennzeichneten Boxen. Darin sind kleine Akten für

jedes Kind, auf dem die Fortschritte bei jeder Behandlung eingetragen werden. Jede der Eltern hat ein Gesundheitsbuch mit, das einem erweiterten Impfpass gleicht. Darin werden ebenfalls die Behandlungen, Impfungen, Gewicht und Größe eingetragen. Dabei ist jedes dieser Bücher gleich, kann aber durch Umschläge individualisiert werden. Ein Rezept, das in der Apotheke abgegeben werden muss, gibt es auch nicht direkt. Der Arzt schreibt letztendlich alle Behandlungsmethoden und Medikamente für die Eltern auf, um die diese sich nun selbst kümmern müssen. Mit der Unterschrift am unteren Ende des Zettels segnet Dr. Saban ab, dass die Medikamente von der Apotheke an die Eltern ausgehändigt werden dürfen.

Besonders schwierig ist das Behandeln, wenn ein Kind panische Angst vor dem Arzt hat. Dies sind meist Säuglinge oder Kinder zwischen zwei und vier Jahren, weil diese nicht wissen, dass der Arzt ihnen hilft und sie nicht verletzt. Dabei muss meist ein Elternteil helfen, das Kind festzuhalten, damit Dr. Saban seiner Behandlung nachgehen kann, oder er bittet die Eltern in speziellen Fällen auf den Stühlen sitzen zu bleiben. Dies ist eine erzieherische Maßnahme, da die Eltern meist zu liebevoll sind und ihren Kindern zu viel durchgehen lassen. Deshalb ist es gut, dass ein Außenstehender, vor dem die Kinder Respekt haben, dazwischen geht und den Eltern sowie dem Kind sachlich erklärt, was in dem Moment, wenn das Kind wütend wird, zu tun ist. In dem schlimmsten Fall in meiner Praktikumszeit hatte das 2 Jahre alte Mädchen so sehr Angst vor dem Kinderarzt, dass sie sobald er in ihre Nähe kam, geschrien und um sich geschlagen und getreten hat. Auch wenn sie ihr Spielzeug danach nicht direkt bekommen hat, hat sie lauthals geweint. Nach der Behandlung hat Dr. Saban den Eltern den Tipp gegeben sie bei ihren Wutanfällen allein in ihr Zimmer zu schicken und dann so lange zu warten bis sie aufhört. Zuletzt wurde den Eltern auch ein Kinderpsychologe für solche Fälle genannt, dessen Kontakt die Eltern dankend angenommen haben, da sie mit der Situation sichtlich überfordert waren.

Eine andere Schwierigkeit bei diesem Beruf denke ich ist die intensive Behandlung eines Kindes bei begrenzter Zeit. Man kann einen Beruf, in dem man mit Menschen arbeitet, nicht auf eine bestimmte Minutenanzahl begrenzen. Jedes Kind hat andere Bedürfnisse und man braucht bei der Behandlung mit Kindern, die Angst haben beispielsweise länger. Dies ist auch ein Problem, wenn sich Eltern beschweren, dass sie keinen Termin innerhalb einer Woche bekommen haben. Bei einem Mangel an Kinderärzten, die dazu keine Fließbandarbeit verrichten, sondern mit Menschenkenntnis und Empathie arbeiten, ist es sehr schwer einen Ausgleich zwischen einer ausführlichen Behandlung und einem straffen Zeitplan zu finden.

Insgesamt habe ich in diesem Praktikum neben den Behandlungsmethoden viel über den Umgang mit Kindern und auch die erzieherischen Maßnahmen, die auch ein Arzt trifft, gelernt. Man sollte im Umgang mit Kindern immer vorsichtig, aber trotzdem nicht ängstlich sein. Dabei muss jeder Arzt den richtigen Grad zwischen Empathie und Disziplin finden, wobei beides sehr wichtig in der Erziehung der Kinder und auch als Hilfe für die Eltern ist. Beide dürfen also im Endeffekt nicht zu kurz kommen.